

3. 761. (1)

## Verkaufs-Anzeige.

Das große Gast- und Handlungshaus nebst Brauerei zu Himmelberg im Herzogthume Kärnten und dem dazu gehörigen Grundkomplexe der Arterhube zu Grientschach ist wegen vorhabender Domizil-Veränderung des Eigenthümers unter den annehmbarsten Bedingungen täglich aus freier Hand zu verkaufen.

Das einen Stock hohe Wohnhaus enthält 8 Zimmer, nebst Küche, Speisegewölbe, Waschküche, Getreide- und Wäschboden, 3 Keller und zu ebener Erde das Verkaufsgewölbe nebst anstoßendem Comptoir; das mit Ziegeln gedeckte Brauereigebäude hat unterhalb eine Malzdörre nach englischer Art, eine Malztenne, zwei Gähr- und einen Vorrath-Keller oberhalb 2 Zimmer nebst Dachboden, das ausgedehnte Wirtschaftsgebäude, endlich 3 Stallungen auf 30 Stück Pferde und Hornvieh, einen abgesonderten Schweinestall sammt Wagenremise u. u. An das Wohnhaus stößt ein freundlicher, gut cultivirter Garten von vorzüglicher Gleba, mit edlen Obstbäumen besetzt, dann einem Sommerhause und einer gedeckten Kegelstätte.

Die Wohn- und Wirtschaftsgebäude sind durchaus gemauert, gewölbt und feuersicher eingedeckt. Der Bauzustand sämtlicher Gebäude ist vorzüglich, entspricht dem neueren Geschmacke, und der Stadt wurde erst im Jahre 1852 neu erbaut.

Der zu dieser Realität inclusive der Arterhube gehörige Grundkomplex mißt an Bauarea 695 □ Klft., 9 Joch 1535 □ Klft. Ackerland, 6 Joch 415 □ Klft. größtentheils süße Wiese, 19 Joch 805 □ Klft. Hochwald und 220 □ Klft. Gärten nebst dem Servi-

tuts-Stockrechte im sogenannten Freiwalde und dem Miteigenthumsrechte an den Weideparzellen 497 und 498.

Die Grundstücke bilden mit der Realität ein wohlgeordnetes Ganzes, sind von guter Bodenbeschaffenheit und bestens bearbeitet, der Wald beinahe durchaus schlagbar, enthält das schönste Bauholz und deckt den Hausbedarf hinreichend. Der Käufer der Realität hat auch das Warenlager, sämtliches Wirtschaftsinventar, die Haus- und Brauerei-Einrichtung abzunehmen, doch kann ein bedeutender Theil des Kaufschillinges gegen Versicherung und Verzinsung liegen bleiben.

Die Bedeutsamkeit und der Gewerbsfleiß der ungemein freundlich gelegenen Ortschaft Himmelberg, der rege Betrieb der zahlreichen dort bestehenden Gewerkschaften, die Wohlhabenheit der Umgegend, die bekannte Frequenz der am Hause vorbeilaufenden Feldkirchner Zuracher-Bezirksstraße, endlich die Nachbarschaft des stark besuchten, nur 1 1/2 Stunde von Himmelberg entfernten Heilbades St. Leonhard machen den Ankauf dieser Realität zu einer der gesichertsten und rentabelsten Unternehmungen um so mehr, als alle damit verbundenen Gewerbe von Alters her im besten Betriebe stehen und selbst einer schwunghaften Ausdehnung fähig sind.

Kaufliebhaber wollen sich mündlich oder in portofreien Briefen an den k. k. Notar Theodor von Webenau zu Feldkirchen in Kärnten wenden.

3. 733. (3)

## Spargel-Verkauf.

Wie voriges Jahr sind auch dieses Jahr (1858) kleinere Partien Spargel von heute an stündlich, 100 Stück und mehr aber gegen

leintägige Vorausbestellung bei Gefertigtem, in der Tirnau-Vorstadt Nr. 18, zu haben.  
Laibach am 30. April 1858.

**Georg Pajk.**

3. 749. (3)

## Frühjahr-Kleider!

Das grösste Lager aller Sorten

**Neuer Damen-Kleiderstoffe.**

**Modernste Zwirn-Barège,**

die Elle 20, 24, 26 kr.

**Franz. Jaconets à Quille à 3 Vol.,**

von 8, 9 und 10 fl. — pr. Elle 20, 24, 30 kr.

**Französisch. Barège-Kleider double Jupe et à Quille haute Nouveautés,**

von 15 — 17 fl.

**Engl. Mousselin de laine à Quille-Roben,**

von 6 1/2 — 10 fl.

**Englische façonnirte und gestreifte Mohair, Silks, Lustrins,**

Das Schönste für Haus- und Reisekleider.

**Gedruckte Foulard de laine,**

zu 5, 6, 7 fl. das Kleid.

**Französische Crinolin-Röcke** und derlei Federn in Garnituren und nach der Elle.

**Das Neueste in Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinder-Strohhüten.**

Von meiner Wiener Geschäftsreise kürzlich angekommen, empfehle ich sämtliche **Nouveautés**, sowohl in **Mode-** als auch in **Galanteriewaren** zu möglichst billigen Preisen.

**Hauptplatz Nr. 240,**

zur „**Briefstaube**“ in Laibach.

**Joh. Kraschowitz.**

**NB.** Bestellungen vom Lande werden gegen portofreie Einsendung der Geld-Beträge auf das Schnellste und Pünktlichste effectuirt.

3. 756. (2)

# Rundmachung.

Die fünfte Verlosung der  
**gräflich St. Genois'schen Anleihe**

erfolgt am 29. dieses Monates

**Haupttreffer 20.000 fl., kleinster Gewinn 65 fl. CA.**

Wien, im Mai 1858.

**S. M. v. Rothschild.**

**Hermann Todesco's Söhne.**

2. 692. (4)

## ERSTE UNGARISCHE ALLGEMEINE ASSECURANZ-GESELLSCHAFT

(gegründet auf ein Stamm-Kapital von 3 Mill. Guld. CA.)

Versicherungen gegen Feuerschäden beweglicher und unbeweglicher Objekte, sowie gegen Elementarschäden reisender Güter zu Lande, leistet die von der General-Agentschaft dieses Institutes unter Repräsentanz des k. k. priv. Bankhauses

**J. H. Stametz & Comp. in Wien.**

Bevollmächtigte

**Haupt-Agentschaft für Krain:**

**L. G. LUCKMANN.**

3. 723. (2)

E d i k t.

Nr. 6319.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schniderschitz von Feistritz, gegen Lukas Thomschitz von Wertsch, wegen aus dem Vergleiche ddo. 2. März 1843, 3. 219, schuldigen 296 fl. 28 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 509 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2300 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste, zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den 11. Juni, auf den 12. Juli und auf den 12. August 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 11. Dezember 1857.

3. 724. (2)

E d i k t.

Nr. 6318.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schniderschitz von Feistritz, gegen Anton Barbisch von Topolz, wegen aus dem Vergleiche ddo. 21. April 1852, 3. 2023, schuldigen 100 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Vikariatsgült Prem vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 356 fl. 40 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste, zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den 2. Juni, auf den 2. Juli und auf den 4. August 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 11. Dezember 1857.

3. 725. (2)

E d i k t.

Nr. 6303.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über das Ansuchen der Ursula Domladisch von Fiume, durch den Machthaber Josef Weniger von Feistritz, gegen den Franz Grill, von Unterseimon Haus Nr. 42, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c., die zur Vornahme der mit Bescheid vom 27. Februar 1856, 3. 1038, bewilligten, sohin aber sistirten exekutiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb. Nr. 12 vorkommenden, auf 1663 fl. 20 kr. bewertheten Realität, die neuerlichen Tagsatzungen auf den 2. Juni, auf den 2. Juli und auf den 4. August 1858 mit Weibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang reasumando angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. Dezember 1857.

3. 726. (2)

E d i k t.

Nr. 6602

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Bostianzhitz, so wie dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe gegen sie der minderj. Johann Bostianzhitz von Großbukovitz, unter Vertretung seines Vaters Lukas Bostianzhitz, die Klage de praes. 23. Dezember 1857, 3. 6602, auf Erziehung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 15 vorkommenden Realität angestrengt, worüber die Tagsatzung auf den 29. Juli l. J. früh 9 Uhr hiergerichts angeordnet und den unbekanntem Beklagten auf ihre Gefahr und Kosten Andreas Bostianzhitz von Großbukovitz als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden der unbekannt wo befindlichen Andreas Bostianzhitz so wie dessen unbekanntem Erben mit dem Bedeuten verständiget, daß sie bis hin entweder selbst zu erscheinen oder rechtzeitig einen Bevollmächtigten anher namhaft zu machen haben, so gewiß, als sonst mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 24. Dezember 1857.

3. 727. (2)

E d i k t.

Nr. 50.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird mit Bezug auf das hierämliche Edikt vom 6. August 1857, Nr. 3862, kund gemacht, daß die in der Exekutionsfache des Herrn Jakob Samfa von Feistritz, gegen den Exekuten Lukas Novak von Grafenbrunn, auf den 8. Jänner l. J. anberaumt gewesene dritte Realfeilbietungstagsatzung auf den 16. Juni 1858, mit Weibehalt des Ortes und der Stunde, und mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. Jänner 1858.

3. 728. (2)

E d i k t.

Nr. 473.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Ivan Kollich, so wie dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe gegen sie Andr. Kollich — Andrejov — von Zareče die Klage de praes. 25. Jänner 1858, 3. 473, auf Erziehung der in Zareče Consc. Nr. 31, im Grundbuche Radelsegg sub Urb. Nr. 12 vorkommenden Realität, eingebracht. Hierüber wurde die Tagsatzung auf den 29. Juli l. J., früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Dessen wird der unbekannt wo befindliche Ivan Kollich und dessen unbekanntem Erben mit dem Bedeuten verständiget, daß sie entweder selbst zu erscheinen, oder die Rechte rechtzeitig einen Bevollmächtigten namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsfache mit dem unter Einem auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellten Curator ad actum, Josef Janežić von Zareče, verhandelt werden wird.

Feistritz den 25. Jänner 1858.

3. 729. (2)

E d i k t.

Nr. 478.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht, daß mit Bescheid vom 26. Jänner 1858, 3. 478, in die Reasumirung der mit Bescheid vom 20. Dezember 1854, 3. 8519, bewilligten, sohin aber sistirten dritten Tagsatzung zur Vornahme der exekutiven Feilbietung der im Grundbuche Streinach sub Urb. Nr. 25 vorkommenden Realität, in der Exekutionsfache des Blas Tomšič von Feistritz, wider die minderj. Erben des verstorbenen Josef Gerl, unter Vertretung der Vormünder Helena und Johann Gerl von Harje, gewilliget worden ist. Zur Vornahme dieser Feilbietung ist die Tagsatzung auf den 16. Juni 1858, mit Weibehalt des Ortes und der Stunde, angeordnet. Wozu die Kauflustigen mit dem Beside zum zahlreichen Erscheinen eingeladen werden, daß das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsextrakt täglich während den Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Feistritz den 26. Jänner 1858.

3. 730. (2)

E d i k t.

Nr. 618.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Josef und Jakob Sastitsch und den ebenfalls unbekanntem Erben: dem Jakob und der Maria Prinz, Martin Gerl, Johann Rovere, Katharina Sastitsch, geb. Barbisch, unbekanntem Aufenthaltes, so wie deren ebenfalls unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe gegen sie der minderj. Josef Spellar die Klage de praes. 3. Febr. 1858, 3. 618, auf Verjährungssein und sohinige Lösungs-Veranlassung nachstehender, auf die im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 593 vorkommenden, und jene im Grundbuche Jablanitz sub Urb. Nr. 219 vorkommenden Realitäten haftenden Tabular-Posten, als:

- a) des Josef Sastitsch, auf Grund des Kaufbrieses vom 26. Jänner 1813;
- b) des Jakob Prinz von Groß-Bukovitz, auf Grund der Schuldobligation vom 27. Juni 1815, pr. 300 fl.;
- c) des Martin Gerl und dessen Erben, auf Grund des Vergleiches vom 3. August 1816, 3. April 1816 und 1. März 1823, und des Protokolls vom 7. Sept. 1825, pr. 668 fl. — und 641 fl. c. s. c.;
- d) der Maria Prinz von Groß-Bukovitz und des Vormundes Georg Bostianschitsch, auf Grund des Urtheiles vom 2. Jänner 1826, mit 300 fl.;
- e) des Johann Rovere, auf Grund des Vergleiches vom 27. Juli 1815, pr. 64 fl. 30 kr.;
- f) der Katharina Sastitsch, geb. Barbisch, pr. 115 fl., und sonstiger Heiratsprüche, —

überreicht. Hierüber wurde die Tagsatzung auf den 29. Juli d. J., früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Dessen werden die unbekannt wo befindlichen Josef Sastitsch, Jakob und Maria Prinz, Martin Gerl, Johann Rovere, Katharina Sastitsch, geb. Barbisch, und deren Erben mit dem Bedeuten verständiget, daß sie entweder selbst zu erscheinen haben, oder rechtzeitig einen Bevollmächtigten anher namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsfache mit dem unter Einem auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellten Curator ad actum,

Herrn Josef Valentichsch von Feistritz, verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 5. Februar 1858.

3. 731. (2)

E d i k t.

Nr. 774.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schniderschitz von Feistritz, gegen den Andreas Novak von Grafenbrunn, wegen schuldigen 470 fl. 27 kr. c. s. c., reasumando die zur Vornahme der mit dießgerichtlichem Bescheid vom 20. Dezember 1856, 3. 6692, angeordnete, sohin aber sistirten zweite und dritte Feilbietung der, dem Letztern gebhörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 400 vorkommenden, auf 1331 fl. 40 kr. bewertheten, in Grafenbrunn gelegenen Realität die neuerlichen Tagsatzungen auf den 16. Juni und 16. Juli 1858, mit Weibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 16. Februar 1858.

3. 736. (2)

E d i k t.

Nr. 774.

Die mit Edikt vom 20. Februar l. J., 3. 350, ausbeschriebene exekutive Feilbietung der dem Johann Stebe von Hinach Konst Nr. 5, gehörigen Realität Urb. Nr. 95 wird über Anlangen des Exekutionsführers Martin Tektantschitsch sistirt.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 17. April 1858.

3. 737. (2)

E d i k t.

Nr. 334.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des k. k. Montan-Aerars, gegen die Simon Plechner'schen Erben von Podovizh, wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juni 1854, 3. 2905, schuldigen 264 fl. 52 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bippach sub Urb. Nr. 917, Rektif. 3. 28 vorkommenden, gerichtlich auf 3957 fl. 24 kr. geschätzten Realität, so wie der auf 395 fl. geschätzten Pfandstücke gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 28. Juni, auf den 30. Juli und auf den 30. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr am Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Pfandstücke und die Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 9. März 1858.

3. 738. (2)

E d i k t.

Nr. 682

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Fercher von Idria, gegen Johann Bedar von Oberbrennik, wegen nicht Zubaltung der Lizitationsbedingungen, in die öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Lač sub Urb. Nr. 155 vorkommenden, zu Nderscheg gelegenen, vulgo Wirtzer Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2400 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 12. Juni 1858 Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 29. März 1858.

3. 735. (2)

E d i k t.

Nr. 1400.

Mit Bezug auf das Edikt vom 8. Februar 1858, 3. 494, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 27. März und 27. April 1858 bestimmt gewesenen Feilbietung der, dem Johana Zbenschur von Sibera gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher unwillkürlich zur dritten Feilbietung am 27. Mai l. J. unter dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 28. April 1858.